



Stadtverwaltung Hilden
Tiefbau- und Grünflächenamt

Hilden, den 29. November 2008

z.Hd. Herr Mittmann

Am Rathaus 1

40721 HILDEN



ll

φ

an:

1. FSW
2. DAZ Bautek
3. HRV ✓

3.12.

Stellungnahme zum Entwurf Außenbereich des Sparkassenneubaus

Sehr geehrter Herr Mittmann,

zunächst möchte ich mich auch im Namen von Herrn Nagel, meinem Stellvertreter, noch einmal dafür bedanken, dass Sie und Herr Frohn uns am 10. November den Entwurf für die Neugestaltung des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes und der näheren Umgebung des neuen Sparkassengebäudes vorgestellt haben.

Auch zu diesem Projekt erhielten wir von Ihren ausführlichen Erläuterungen und Antworten zu unseren Fragen bezüglich der barrierefreien Gestaltung des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes. Letztendlich sind wir aber auch hier so verblieben, dass dieser Entwurf im Behindertenbeirat besprochen wird und wir Ihnen anschließend eine Stellungnahme zukommen lassen werden.

Hier unsere Stellungnahme:

Planidee Wasserrinne

Ursprünglich war ab dem ehemaligen Meldeamt bis zur Itter hin eine offene Wasserrinne geplant. Diese Idee wurde inzwischen verworfen. Stattdessen soll jetzt ein Plattenband mit blauen LED-Lichtbändern ebenerdig eingebracht werden. Damit ist an dieser Stelle die Barrierefreiheit sichergestellt.

Offene Pflasterentwässerungsrinne

Von der Mittelstraße ausgehend, ist parallel zum neuen Sparkassengebäude bis etwa zum Seiteneingang der Sparkasse bzw. zum Eingang der Tiefgarage eine offene Pflasterentwässerungsrinne geplant.

Seite 1 von 3

Postanschrift: Behindertenbeirat der Stadt Hilden, c/o Klaus Dupke, Topsweg 30, 40723 Hilden
e-mail: behindertenbeirat@hilden.de

Vorsitzender:
Klaus Dupke
Tel.: 0 21 03 / 5 15 09
e-mail: familiedupke@arcor.de

stellv. Vorsitzender:
Hermann Nagel
Tel.: 0 21 03 / 4 27 73
e-mail: hermann-nagel@ish.de

Schriftführerin:
Hiltrud Stegmaier
Tel. und Fax:
0 21 03 / 4 27 75

Kassiererin:
Renate Laimann
Tel.: 0 21 03 / 5 58 17
e-mail: renate@laimann.de



Nach Ihrer Darstellung wird es in dieser Rinne eine Vertiefung von max. 2 cm geben. In dieser Vertiefung sehen wir ein leichtes, aber überwindliches Hindernis für Rollstuhlfahrer.

Wir bitten zu prüfen, ob diese Rinne als Leiteinrichtung genutzt werden kann (siehe auch folgenden Punkt).

Leiteinrichtungen für sehbehinderte und blinde Menschen

Mit der Zielrichtung, dass sich sehbehinderten und blinden Menschen selbständige und barrierefreie bewegen können, sind Leiteinrichtungen vorzusehen. Für diese Maßnahme galt es zunächst erst einmal zu definieren, zu welchen Stellen der hier angesprochene Personenkreis geführt werden soll.

Im vorliegenden Fall sehen wir diese Stellen in den Haupteingängen zur Sparkasse und dem Bekleidungsgeschäft, aber auch bei dem Seiteneingang zur Sparkasse (Eingang Tiefgarage) und evtl. bis zu dem Durchgang vom Dr. Ellen-Wiederhold-Platz zum Rathausvorplatz.

Wir bitten Sie, Leiteinrichtungen (Rillenplatten für die Richtung und Noppenplatten für Aufmerksamkeitsfelder) zu den von uns vorgeschlagenen Stellen vorzusehen.

Entlüftungsschächte

Zur Entlüftung der Tiefgarage befinden sich auf dem Dr. Ellen-Wiederhold-Platz zahlreiche Entlüftungsschächte. Zwei dieser Schächte sollen überfahrbar ausgebaut werden, sodass auch Rollstuhlfahrer hier auf keine Hindernisse treffen können.

Behindertenparkplätze

Bei der Vorstellung einer Vorplanung vor einigen Monaten hatten wir Sie gebeten zu prüfen, ob mit der Verlegung des vorhandenen Behindertenparkplatzes von der Litter in die Kurt-Kappler-Straße dort die Einrichtung eines zweiten Parkplatzes möglich ist. Unbürokratisch habe Sie seinerzeit diesen Vorschlag aufgegriffen und einen zweiten Behindertenparkplatz eingerichtet.

Bei unserem Gespräch habe Sie uns jetzt erklärt, dass Sie den ersten Parkplatz wieder entfernen mussten, weil durch ein dort parkenden PKW den Lieferfahrzeugen die Zufahrt in die Kurt-Kappler-Straße erheblich erschwert wird.

Wir bedauern diese Situation, sind aber mit der Wegnahme des zweiten Behindertenparkplatzes einverstanden.

Einander verstehen



– Miteinander leben

Bitte prüfen Sie, ob auf der Bismarckstraße noch ein weiterer Behindertenparkplatz eingerichtet werden kann. Wir können uns hier eine zeitliche Begrenzung der Nutzung vorstellen, z.B. nur während der Ladenöffnungszeiten.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge in die weitere Planung einfließen werden und bitten Sie auch, unsere Stellungnahme den im Rat der Stadt Hilden vertretenen Parteien zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Dupke
Vorsitzender des Behindertenbeirates
der Stadt Hilden